

Advertorial

INGENIEURBÜRO BRUNDOBLER



Gemeinsam mehr erreichen: ein Teil der Führungsriege der Ingenieurbüro Brundobler GmbH

Foto: Graggo

Unterwegs in Richtung Zukunft

Das Ingenieurbüro Brundobler GmbH aus Kelheim ist respektabel gewachsen. Sämtliche Niederlassungen sind bestens ausgelastet.

Von Gabi Hueber-Lutz

KELHEIM. Die Jubiläumsausgabe der Wirtschaftszeitung ist auch für das Ingenieurbüro Brundobler GmbH eine gute Gelegenheit, zurückzublicken. Viele der Entwicklungsschritte der Firma haben in der Wirtschaftszeitung seit deren Gründung im Jahr 2010 ihren Niederschlag gefunden. 2003 hat Christian Gehr das renommierte Planungsbüro mit 18 Mitarbeitern übernommen. Bis zum Jahr 2010 ist die Firma auf 30 Mitarbeiter gewachsen – und legte von da an noch einmal deutlich zu. „Faktor drei und Faktor vier“, sagt Geschäftsführer Christian Gehr sichtlich stolz. Damit meint er die Anzahl der Mitarbeiter, die er um den Faktor drei auf jetzt 95 gesteigert hat. Nach oben offen, denn gute Leute kann er selbstverständlich immer brauchen. Faktor vier betrifft die Standorte: Ne-

ben dem Stammsitz in Kelheim gibt es heute auch noch Büros in Wackersdorf, Mühldorf und Dingolfing. Wie effektiv die ganze Mannschaft arbeitet, zeigt die Tatsache, dass auch der Umsatz des Unternehmens um den Faktor vier gesteigert wurde. „Ständige Innovation“ ist für Christian Gehr das Zauberwort, das diesen Erfolg begründet. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm und Mitarbeiter, die ihre eigenen Ideen einbringen und weiterentwickeln wollen, sind beim Ingenieurbüro Brundobler genau richtig.

Dazu kommt noch der glückliche Umstand, dass am Stammsitz der Firma in Kelheim das Arbeitsumfeld herausragend ist. Gemeinsam mit Norbert und Anja Raith vom gleichnamigen Architekturbüro sanierte Christian Gehr das alte Kelheimer Krankenhaus an der Riedenburger Straße. Entstanden ist ein Schmuckstück, in dem sich alle ausgespro-

chen wohlfühlen. Zum Erfolg der Firma habe natürlich auch die gute Struktur am Bausektor beigetragen, sagt Christian Gehr. Seiner Meinung nach wird das auch noch einige Zeit so bleiben. Themen wie Zölle beim Handel mit China und den USA und der Brexit seien durchaus Störfaktoren, würden aber bei der Bauwirtschaft noch nicht so sehr durchschlagen.

Das Ingenieurbüro Brundobler hat viele Bestandskunden und achtet bei Neukunden darauf, dass sie zum Portfolio der Firma passen. Christian Gehr legt Wert auf die Mischung aus Auftraggebern der öffentlichen Hand, aus dem kirchlich-sozialen Bereich sowie aus Industrie, Gewerbe und freier Wohnungswirtschaft. Sollte sich die konjunkturelle Lage doch einmal wieder eintrüben, ist das Ingenieurbüro Brundobler breit aufgestellt. Gut zu wissen, auch für die Mitarbeiter.

INTERVIEW

Gespräch mit Christian Gehr, Geschäftsführer Ingenieurbüro Brundobler

„Digitalisierung ist das A und O in der Baubranche“

Herr Gehr, welche Herausforderungen stehen für die Zukunft an?

Christian Gehr: Mir ist es wichtig, nicht nur mitzuschwimmen, sondern bei neuen Entwicklungen von Anfang an dabei zu sein. Nur so können wir unseren Kunden die perfekte Mischung aus Innovation und bewährten Standards bieten.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Entscheidend für die Baubranche wird BIM sein, das Building Information Modeling. Dahinter steckt eine Art intelligentes Gebäude. Der Grundgedanke ist, dass das Ineinandergreifen von Arbeitsschritten beim Bau und später bei der Gebäudebewirtschaftung jederzeit per Mausklick abrufbar und bearbeitbar ist.

Wie sieht das in der Praxis aus?

Ein ganz einfaches Beispiel: Leuchten. Für sämtliche Leuchten werden bei der Planung die Informationen hinterlegt. Klickt man im 3-D-Plan des Gebäudes auf dieses Bauteil, kommen sofort unter anderem Informationen zum Hersteller, zur Bestellnummer und zur Firma, die das Teil eingebaut hat. Gibt es eine Reklamation oder muss eine Leuchte nachbestellt werden, hat man mit einem Mausklick alles auf dem Monitor.

Welche Vorteile hat das?

Das Arbeiten wird ungeheuer effizient. Wichtig ist, dass alle an der Planung und am Bau Beteiligten von Anfang an dabei sind und die Informationen zu allen Bauteilen eingepflegt werden. Ist das der Fall, greifen die Arbeiten nahtlos ineinander, weil jeder am gleichen Modell arbeitet. Ganz simpel gesagt kann es dann nicht passieren, dass der Schreiner eine Tür dort plant, wo der Elektriker eine Steckdose vorgesehen hat.



„Informationen sind jederzeit abrufbar oder können von unseren Spezialisten in den Büros beigesteuert werden.“

Christian Gehr

Ist die Digitalisierung grundsätzlich das A und O für die Zukunftsfähigkeit einer Firma?

Bei uns ist das auf jeden Fall so. Nehmen wir den Zugriff auf alle Firmendaten. Unsere Firma hat mehrere Niederlassungen und viele Spezialisten. Wenn unsere Ingenieure bei unseren Kunden sind oder auf den Baustellen, dann gibt es einen Satz nicht mehr: „Das weiß ich jetzt nicht, da muss ich zu Hause nachschauen.“ Informationen sind jederzeit abrufbar oder können von unseren Spezialisten in den Büros beigesteuert werden. Damit diesem großen Datenschatz nichts passiert, haben wir unsere eigene Serverlandschaft, auf der unsere eigene Brundobler Cloud liegt – absolut sicher!

Interview: Gabi Hueber-Lutz
Foto: Graggo



INGENIEURBÜRO BRUNDOBLER GMBH

Zukunftsweisende Technik entsteht aus Kompetenz, Erfahrung und neuen Ideen!



Technisches Hauptbüro

Riedenburger Straße 20 93309 Kelheim
Postfach 1109 93301 Kelheim
Telefon 09441 29890-0
Telefax 09441 29890-50
eMail: ib@brundobler.gmbh <http://www.brundobler.gmbh>

Kaufmännisches Büro

Regensburger Straße 30 A
93138 Lappersdorf
Telefon 0941 8107397
Telefax 0941 8107360
eMail: kb@brundobler.gmbh

Büro Oberpfalz

Barbarastraße 5
92442 Wackersdorf
Telefon 09431 79056-0
Telefax 09431 79056-29
eMail: opf@brundobler.gmbh

Büro Niederbayern

Römerstraße 28
84130 Dingolfing
Telefon 0151 44155038
eMail: ndb@brundobler.gmbh

Büro Oberbayern

Bräugasse 4
84453 Mühldorf am Inn
Telefon 08631 168430-0
Telefax 08631 168430-50
eMail: obb@brundobler.gmbh